



Sozialdemokratische Partei

Kanton Schaffhausen

Kantonsratsfraktion SP-AL

www.sp-sh.ch

Thomas Wetter, Oberstieg 28, 8222 Beringen

Kantonsrat

Eingegangen: 22. Mai 2007/36

An den
Präsidenten des
Kantonsrates
Regierungsgebäude
8201 Schaffhausen

Beringen, 22. Mai 2007

Postulat 9/2007

Betreffend verbindlichem MINERGIE–Standard für öffentliche Bauten und der Förderung der MINERGIE – Bauweise bei privaten Bauten.

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, rasch möglichst ein Konzept zu erarbeiten, damit Neubauten und Gesamtanierungen im Auftrag des Kantons mindestens nach dem Minergie-Standard ausgeführt werden. Nach Möglichkeit ist der Minergie-P Standard anzustreben. Der Regierungsrat macht diesbezüglich auch seinen Einfluss bei den selbstständigen Körperschaften öffentlichen Rechts (Spitäler, Sonderschulen), bei der Kantonalen Pensionskasse, dem EKS sowie der Kantonalbank geltend. Gleichzeitig verstärkt er die Massnahmen zur vermehrten Förderung dieser Standards bei privaten Neu- und Umbauten.

Begründung

Die Schweiz gehört zu den führenden Ländern bei der Entwicklung des energiesparenden Bauens. Der MINERGIE-Standard sowie der MINERGIE-P Standard sind Qualitätslabel für neue und sanierte Gebäude. Im Zentrum stehen der tiefe Energieverbrauch und der Wohn- und Arbeitskomfort der GebäudenutzerInnen. Die beiden Standards werden von der Wirtschaft, den Kantonen und vom Bund gemeinsam getragen.

Der Gebäudebereich beansprucht rund 45% des schweizerischen Energieverbrauchs. Noch heute verpufft rund die Hälfte der verbrannten fossilen Energie in Schweizer Gebäuden. Hier steckt somit ein riesiges Potenzial an Energieeffizienz. Angesichts der ungenügenden Erfolge der bisherigen Klimapolitik ist es wichtig, neben Lenkungsmaßnahmen, die auf den laufenden Verbrauch abzielen, die Vorschriften für Neu- und Umbauten so anzupassen, dass langfristig grosse CO2-Reduktionen möglich sind. Mittelfristig strebt der Bund auch bei privaten Neu- und Umbauten MINERGIE-Standards an. Mit Förderbeiträgen und Anreizen kann der Kanton private Bauherren von den Vorteilen und der Notwendigkeit des energiesparenden Bauens überzeugen.

Thomas Wetter

Th. Wetter

M. ...

Hans J. Fels

to Bächtold

Jos. Ney

U. ...

D. ...

A. Zankli

S. ...

T. ...

F. ...

Walter Hochberg

L. ...

D. ...

J.P. Gaberley

W. ...

J. ...

M. ...

Peter ...

...

...